

Mehr als nur besseres „Teller-Taxi“

Kivinan-Bildungszentrum will mit Aktionstag Interesse für Ausbildungsberufe im Gastgewerbe wecken

Von Frauke Hellwig

ZEVEN. Berufe im Gastgewerbe haben häufig einen schlechten Ruf. Meist heißt es, die Arbeitszeiten seien schlecht, die Bezahlung unterdurchschnittlich. Doch dass Koch, Restaurant- oder auch Hotelfachmann durchaus Berufe sein können, die auch ganz viel Spaß machen, das konnten Schüler aus dem Einzugsgebiet des Kivinan-Bildungszentrums jüngst bei einem Aktionstag erleben.

Rund 70 Schüler aus der BBS Rotenburg, der KGS Sittensen, den Oberschulen Sottrum und Lamstedt sowie der IGS Stade sind nach Zeven gekommen, um hier gemeinsam mit Schülern des Kivinan-Bildungszentrums und ihren Lehrern alle Bereiche der vielfältigen Ausbildung für ein paar Stunden zu durchlaufen. Sie haben gemeinsam mit Küchenmeister Harald Scholz Kartoffelpizza gebacken, Brausepulver-Bonbons oder auch Kartoffelbuletten mit Quarkdip gefertigt, Obstsalat zubereitet oder alkoholfreie Cocktails gemixt, Waffelschalen gebacken oder beim Flambieren von Pfirsichen zugehört. „Dieser Aktionstag soll diejenigen ansprechen, die ohnehin schon Interesse an diesem Bereich haben“, erklärt Studien-

rätin Helene Henking-Lühring. „Die Schülerzahlen sind in den vergangenen Jahren drastisch zurückgegangen, und wir wollen mit diesem Aktionstag für die verschiedenen Berufe im Gastgewerbe werben und zeigen, wie attraktiv und vielfältig diese Berufe sind.“

Es sei mitnichten so, dass man als Koch sein Leben lang in ein und derselben Küche arbeiten würde oder man als Hotelfachmann nicht viel mehr als ein besseres „Teller-Taxi“ sei. „Wir versuchen zu verdeutlichen, dass einem die Welt quasi offen steht und man sehr, sehr viele Perspek-

» Wir wollen mit diesem Aktionstag für die verschiedenen Berufe im Gastgewerbe werben. «

Helene Henking-Lühring, Studienrätin

tiven hat“, so Helene Henking-Lühring weiter. Doch man müsse schon für den Beruf brennen und sein Herzblut hineinstecken, unterstreicht Marlies Ziehr, Lehrerin für Hotelfach.

Jason, Pascal, Kevin und Ahmadzia sind bereits in einer Gastronomieklasse an der BBS Stade und haben sich beim Aktionstag daran versucht, ein Cocktailglas mit einem bunten Zuckerrand zu verzieren und darüber hinaus noch ein ansprechend buntes Getränk darin zu mixen.

Wie an allen Stationen standen dabei immer Schüler und Lehrer des Kivinan-Bildungszentrums parat, um fachkundige Tipps zu geben. Für Jason ist schon jetzt klar: Er will Koch werden. „Ich habe mich dafür entschieden und weiß auch, dass ich später nach Japan auswandern will.“

Pascal ist eher durch Zufall in diesen Bereich hineingerutscht, hat aber ebenfalls feste Pläne: „Nach der Schule werde ich eine Ausbildung als Süßwarentechnologe anfangen. Die Arbeit in der Gastronomie selbst ist nicht wirklich was für mich, habe ich festgestellt.“ Und auch Kevin weiß, was kommen wird: „Ich mache eine Bäcker Ausbildung.“

Ahmadzia will Einzelhandelskaufmann werden. Diese vier jungen Leute werden den Fachkräf-



Küchenmeister Harald Scholz (Zweiter von links) weiß seine jungen Gäste am Herd zu begeistern und gab ihnen einen Einblick in die Welt des Kochhandwerks.

Fotos: Hellwig

temangel im Gastgewerbe also nicht aufhalten. Dabei kann Nadine Schönmakers, die mittlerweile im dritten Lehrjahr zur Hotelfachfrau ist, nur von ihrem Job schwärmen. Sie ist begeistert von der Vielfalt, den dieser Beruf ihr bietet.

Vielfältiger Beruf

„Man kann Bankett machen, aber auch im Service arbeiten, in der Küche und im Housekeeping. Ich würde mich immer wieder dafür entscheiden, denn ich arbeite gern mit Menschen und freue mich immer, wenn ich sie glücklich machen kann.“

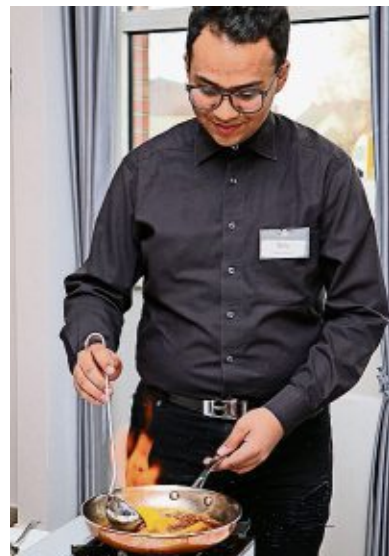
Die Arbeitszeiten sieht sie durchweg positiv, denn so hätte man eben nicht nur am Wochenende frei, sondern auch mal mitten in der Woche und könne so viele Termine wahrnehmen. Und vielleicht lassen sich ja doch noch einige Jugendliche von so viel Begeisterung anstecken. Bei Nike und Chiara aus der Oberschule Lamstedt könnte es funkti-

onieren. Die beiden jungen Frauen haben zuvor noch nicht über eine Ausbildung im Gastgewerbe nachgedacht, wollten an sich Floristin respektive Altenpflegerin

oder Krankenschwester werden, doch beide haben am Aktionstag festgestellt, dass ihnen auch die Berufe im Gastgewerbe durchaus liegen könnten.



Jason, Pascal und Kevin (von rechts) haben sich am Aktionstag im Kivinan-Bildungszentrum als Barkeeper versucht.



Endrit Lamce zeigt eindrucksvoll, wie man formvollendet flambiert.